

© Matteo Piazza

Haus P.

Türkstetten 10
4201 Gramastetten, Österreich

ARCHITEKTUR
PAUHOF

BAUHERRSCHAFT
Familie Pramer
Hans Jörg Pramer

TRAGWERKSPLANUNG
Franz Dornstädter

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ein Haus als Manifest, der Bau als Gerät zur Bewohnung der Landschaft.

Eine lange Betonwand begrenzt den Garten und schirmt das flachgestreckte Parterre zur Straße ab. Darüber schwebt quergelagert und leicht herausgeschoben ein metallverkleidetes Prisma, seine Schmalseiten ganz in Glas geöffnet. Konstruktiv balanciert diese leichte Box auf der Stiegenwand und auf einer Stütze im Innenraum. Ein schmales Glasband umschließt den Spalt zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss, wodurch das Obergeschoss schwebende Wirkung erhält.
Ein weiterer Glasschlitz trennt das Erdgeschoss vom Keller. In die lapidaren Wände sind weitere Öffnungen geschnitten: die großen öffnen das Haus in die Ferne, zum Horizont und zum Himmel, die kleinen zeigen die nahe Natur, den eigenen Garten. Parallel zur Betonmauer der Straßen- und Gartenabgrenzung läuft eine Betonwand, die das Haus in der Mitte teilt, einerseits sich in den Keller fortsetzt, andererseits in den Garten ausläuft.
Das Thema: die Dialektik von Nähe und Distanz, von Geometrie und Natur, Leicht und Schwer, Transparenz und Hermetik.
Materialien: Beton, Glas, Metall, Aluminiumblech.



© Matteo Piazza



© Matteo Piazza



© Matteo Piazza

Haus P.

DATENBLATT

Architektur: PAUHOF (Michael Hofstätter, Wolfgang Pauzenberger)
Bauherrschaft: Familie Pramer, Hans Jörg Pramer
Tragwerksplanung: Franz Dornstädter
Fotografie: Paul Giuliani, Matteo Piazza

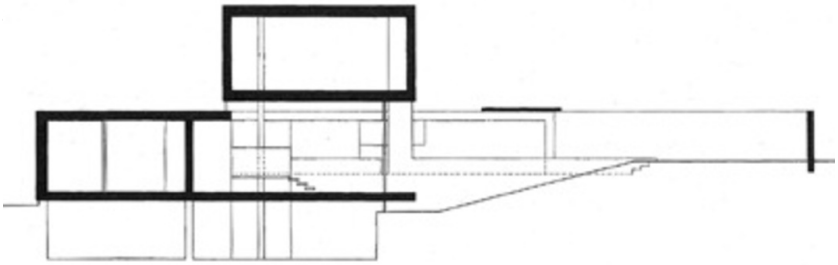
Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1992
Ausführung: 1994 - 1996

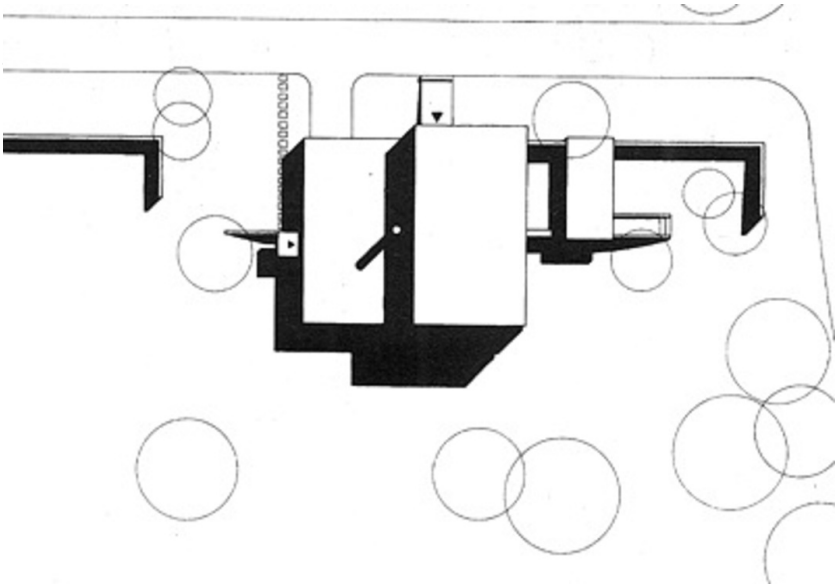
WEITERE TEXTE

Mit dem Hang und quer dazu, Margit Ulama, Spectrum, 01.06.1996

Haus P.



Schnitt



Lageplan